



### **Andreas Heinecke**

Andreas Heinecke, Dr. phil., wurde 1955 geboren und wuchs in Baden-Baden, Deutschland, auf. Er studierte Germanistik und Geschichte und begann nach dem Studium als Journalist und Dokumentar beim Südwestfunk zu arbeiten. Hier bekam er die Aufgabe einen erblindeten Journalisten auszubilden. Andreas Heinecke war fasziniert von der Welt blinder Menschen und geschockt über die Diskriminierung, denen sie auch noch heute ausgesetzt sind. 1988 wechselte er zur Stiftung Blindenanstalt (Frankfurt am Main), um die gewonnenen Erfahrungen auf andere Rundfunkanstalten zu übertragen. Er suchte nach Möglichkeiten, um blinde und sehende Menschen in einen interessierten Dialog zu bringen, der nicht durch Mitleid, Unsicherheiten und Vorurteilen geprägt ist. Die Idee lag nahe, blinde und sehende Menschen sich im Dunkeln begegnen zu lassen, um einen Rollentausch zu wagen, Grenzen und Möglichkeiten zu erfahren.

Andreas Heinecke schied 1996 aus der Stiftung Blindenanstalt aus, um sein eigenes Unternehmen zu begründen und die Idee von „Dialog im Dunkeln“ ([www.dialogue-in-the-dark.com](http://www.dialogue-in-the-dark.com)) auch international verbreiten zu können. 2000 eröffnete er die erste Dauerausstellung in Hamburg, der weitere folgten. Gemeinsam mit seiner Frau, Orna Cohen, entwickelte er eine Variante von „Dialog im Dunkeln“. Im „Dialog im Stillen“ ([www.dialogue-in-silence.com](http://www.dialogue-in-silence.com)) vermitteln gehörlose Menschen einen Zugang zu nonverbaler Kommunikation. Im Jahr 2008 gründete Andreas Heinecke die Firma Dialogue Social Enterprise GmbH.

Andreas Heinecke erhielt in den letzten Jahren mehrere Auszeichnungen für seine Arbeit: dem „Stevie Wonder Vision Award“ in New York(1998) folgte der

„Best Practice in Universal Design“ in Japan (2004). Er ist der erste „Ashoka Fellow“ in Westeuropa (2005), erhielt den "Deutscher Unternehmer Preis" des Entrepreneurship Club der Harvard Business School (2006) und wurde 2007 als "Outstanding Global Social Entrepreneur" der Schwab Foundation, geehrt. 2008 wurde er als Mitglied der „World Economic Forum's Global Agenda Council on Social Entrepreneurship“ nominiert.